



21. Lehrgang 22. bis 24. April 2026 in Hamburg und digital

www.notfall-und-krisenmanager.de www.business-continuity-manager.de

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V., Hamburg
- Annabel Schmitt, Teamlead Situational Awareness, Crisis Management & Business Continuity Management der DHL Group, Bonn

Mittwoch, 22. April 2026

09:00 Uhr Begrüßung durch Frank Roselieb Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d) Abstimmen der Erwartungen

09:15 Uhr

BCM-Grundlagen: Begriffe und Standards
Störung, Notfall, Krise, Katastrophe, PDCA-Zyklus
ISO 22301, DIN EN ISO 22361, BSI 200-4
Gesetzliche Regelungen, Zielsetzung, Schnittstellen

BCM-Audit

10:10 Uhr

BCM-Leitlinie: Auftrag und Initiierung
Geltungsbereich, Interessengruppen
Rollenbeschreibungen, Verantwortlichkeiten
Aufbauorganisation, Budget, Haftung
Fallbeispiele, Diskussion

11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

11:15 Uhr

BCM-Audit: Methodik und Auswertung
Organisations- und Schnittstellenanalyse
Business Impact Analyse (BIA), Risikoanalyse
Restrisiken, Ressourcen- und Kritikalitätsanalyse
Schadens- und Wiederanlaufanalyse, Auditbericht

12:00 Uhr

Praktische Übung zum BCM-Audit
Gruppenarbeit zum Vorbereiten, Durchführen und
Nachbereiten eines BCM-Audits, Präsentieren und
Diskutieren der gemeinsam erarbeiteten Konzepte

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

14:00 Uhr Praxisbericht: Business Continuity Management in einem international tätigen Unternehmen

Annabel Schmitt, Teamlead Situational Awareness, Crisis Management & Business Continuity Management der DHL Group in Bonn

15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Handbuch

15:45 Uhr

BCM-Konzeption: Handbuch, Portal und Pläne
Geltungsbereich, Meilensteine, Budget
Notfallvorsorge- und Notfallreaktionskonzept
Sofortmaßnahmen- und Krisenstabsplan
Geschäftsfortführungs- und Wiederanlaufplan

16:45 Uhr BCM-Roll-Out: Bekanntmachen und Einweisen Maßnahmenumsetzung, Sensibilisierungstechniken Workshops, Schulungsfilme, Fallbeispiele

17:00 Uhr Praktische Übung zum BCM-Handbuch
Gruppenarbeit zum Erstellen eines BCMHandbuchs, Präsentieren und Diskutieren
der gemeinsam erarbeiteten Konzepte

18:00 Uhr Ende des ersten Seminartages

19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Donnerstag, 23. April 2026

09:00 Uhr Begrüßung durch Dr. Jörg Spilker

IT-Notfallmanagement

09:05 Uhr ITSCM-Strategie

Normen, Standards, Begriffe, Tools Schnittstellen zum IT-Risikomanagement Implementierung, Abgrenzung vom BCM Notfallvorsorge, Cyberabwehrstrategie, KRITIS

10:00 Uhr ITSCM-Optimierung

Notfallbewältigung, Notfallübungen Interne und externe Kommunikation Zertifizierung, Versicherung, Budget Fallbeispiele, Diskussion

11:00 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Notfallmanagement

11:15 Uhr

BCM-Ablauforganisation: Früherkennung
Meldekette, Alarmierung, Eskalation
Frühwarnsysteme, Ereignismanagement
Themenmanagement, Whistleblowing

12:15 Uhr

RCM-Aufbauorganisation: Stabsarbeit
Qualifikation, Arbeitszyklus, Konfliktmanagement
Stabsführung, Schnittstellen, Räume, Technik
Fallbeispiele und Diskussion

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

14:00 Uhr

Praxisbericht: Business Continuity

Management in der Finanzwirtschaft

Achim Laube, ehemaliger Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG in Frankfurt am Main

15:30 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

BCM-Krisenmanagement

15:45 Uhr BCM-Continuity: Krisenbewältigung

Krisenstabsführung, Krisenstabsrollen, Redundanz Krisenkommunikation, Mustertexte, Kernbotschaften Krisenpsychologie, Krisenrecht, Krisentagebuch Rolle des CEO, Einsatz von sozialen Medien

16:15 Uhr

BCM-Recovery: Krisennachbereitung
Schadens- und Reputationsanalysen
Psychosoziale Nachsorge, Litigation-PR
Rückführung, Dokumentation, Lernen

17:00 Uhr

Praktische Übung zum BCM-Training
Gruppenarbeit zum Vorbereiten, Durchführen und
Nachbereiten einer Krisenstabsübung, Präsentieren
und Diskutieren der erarbeiteten Konzepte

18:00 Uhr Ende des zweiten Seminartages

- Dr. Jörg Spilker, Berater in der Stabsstelle Privacy & Information Security der DATEV eG, Nürnberg
- Achim Laube, ehemaliger Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG, Frankfurt am Main

Freitag, 24. April 2026

09:00 Uhr Begrüßung durch das Simulationsteam

BCM-Simulation

09:05 Uhr Den Ernstfall live erleben

Organisieren der Krisenstabsarbeit Ausarbeiten von Kernbotschaften Abstimmen der Reaktionsstrategie

10:00 Uhr Professionell auf die Krise reagieren

Bewerten der eingehenden Informationen Sicherstellen der Betriebsfortführung Wiederherstellen der Unternehmensprozesse

11:00 Uhr Live vor Kamera und Mikrofon bestehen

Führen einer Ad-hoc-Krisenpressekonferenz Reagieren auf kritische Fragen und Vorwürfe Befriedigen der Anspruchsgruppeninteressen

11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken

12:00 Uhr Debriefing: Besprechen der BCM-Simulation

Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer Analyse der gemachten Fehler Optimieren der eigenen BCM-Strategie

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

Mit qualifiziertem Zertifikat des Berufsverbandes der BCM- und Krisenmanager



BCM-Optimierung

14:00 Uhr BCM-Revision

Prüfungsplan, Reifegrade, Audits, Self-Assessment Key Performance Indikatoren für BCM-Systeme Vorbereiten, Ablauf und Kosten der Zertifizierung

14:30 Uhr BCM-Training

Übungsplanung und -durchführung, Tests Rhythmus, Budget, Primär- und Sekundärnutzen Ankündigen, Auswerten, Nachbereiten

15:00 Uhr BCM-Awareness

Auffrischungsschulungen, BCM-Events Verankern in der Unternehmenskultur Fallbeispiele und Diskussion

15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung

Ende des Seminars

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft im Berufsverband unter www.dgfkm.de

Referenten (m/w/d)



Frank Roselieb ist geschäftsführender Direktor des Krisennavigator - Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, Leiter der angegliederten Krisennavigator Unternehmensberatung in Kiel und Hamburg sowie geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. Seit 1998 hat er mehr als 3.000 Führungskräfte in

Notfall- und Krisenübungen trainiert sowie über 500 Unternehmen beim Einführen, Auditieren und Optimieren von Business Continuity- und Krisenmanagementsystemen beraten.



Annabel Schmitt ist seit 2013 in der Konzernsicherheit der DHL Group tätig und hat dort u.a. den Konzernkrisenstab erfolgreich aufgebaut. Seit 2022 verantwortet sie den Bereich Business Continuity Management (BCM) und hat das Thema zuvor auch im Rahmen eines Resilienz-Projektes erfolgreich auf der Konzernebene platziert. Aktuell leitet Annabel Schmitt

das Team für internationales Lagemonitoring, BCM und Krisenmanagement, welches die täglichen Geschehnisse weltweit für die DHL Group analysiert und einordnet.



Dr. Jörg Spilker ist Berater in der Stabsstelle Privacy & Information Security der DATEV eG in Nürnberg. Bis 2022 war er Datenschutzbeauftragter des Unternehmens. In seinen Aufgabenbereich fallen die Umsetzung und Verbesserung der zugehörigen Managementsysteme, die Krisen- und Notfallorganisation sowie Awarenessmaßnahmen. Nach der Promo-

tion in der KI begann er seine Laufbahn in der Softwareentwicklung, bevor er 2011 in die IT-Sicherheit wechselte.



Achim Laube war Non-Financial Risk Manager (NFRM) der Deutschen Bank AG in Frankfurt am Main. Er verantwortete als Divisional Control und Regulatory Officer die Überwachung des Managements des Third Party Risikos im Bereich Technology, Data & Innovation (TDI). Als Regional Head of NFRM COO Coverage & Resilience war er bis März 2021 u.a. für

das Management von Geschäftsunterbrechungsrisiken in Europa, dem Nahen Osten und Afrika verantwortlich und fungierte außerdem als Krisenkoordinator für diese Region.

Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang "Notfall- und Krisenmanager bzw. Business Continuity Manager (m/w/d)" findet von Mittwoch 22. April 2026, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 24. April 2026, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das The Madison Hotel Hamburg (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.950,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 20. Februar 2026, und **EUR 2.350,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldungseingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schulungstagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der Schulungsveranstaltung. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten 10 Prozent Rabatt.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter www.business-continuity-manager.de bzw. www.notfall-und-krisenmanager.de anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Die Rechnungsstellung durch den Veranstalter erfolgt mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument).

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das "First-Come-First-Served"-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist **Freitag, 20. März 2026.** Wir empfehlen eine **frühzeitige Anmeldung**.

Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel** "The Madison Hotel Hamburg" (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** "Motel One Hamburg-Fleetinsel" (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), "Hotel Stella Maris" (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), "Hotel Hafentor Hamburg" (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), "Motel One Hamburg Am Michel" (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und "Novum Hotel Holstenwall" (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

Links zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter **www.business-continuity-manager.de** im Abschnitt "Übernachtung".

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über **www.hrs.de** (Umkreissuche mit "Entfernung zu" > "Bahnhöfe" > "Rödingsmarkt Bahnhof" verwenden, Selbstzahler).

Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang "Notfall- und Krisenmanager bzw. Business Continuity Manager (m/w/d)" über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel

Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10 Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11

Internet: www.krisennavigator.de, E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement

e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312.

Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfelden-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel).

Fotos: Gorodenkoff - stock.adobe.com (Titel), Krisennavigator (Roselieb) sowie privat.

Stand: 06. Oktober 2025.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Folgetermin: 24. bis 26. Juni 2026 in Hamburg und digital